

MILITÄR UND GESELLSCHAFT IN DEUTSCHLAND SEIT 1945

Eine Ausstellung des Zentrums für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur



Foto: SZ Photo/Matthias Vahne

»Militär und Gesellschaft in Deutschland seit 1945« ist Titel und Thema einer Ausstellung, die das Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr gemeinsam mit der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur aus Anlass des 25. Jahrestags der deutschen Einheit herausgeben. Zugleich erinnert die Ausstellung an die Gründung der Bundeswehr vor 60 Jahren. Die 20 Tafeln umfassende Schau spannt mit ihren Texten sowie mehr als 130 Fotos einen historischen Bogen vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis heute.

Die Ausstellung besteht aus 20 Plakäten im Format DIN A1. Sie ist ideal geeignet, um an öffentlichen Orten – etwa in Rathäusern, in Volkshochschulen, Stadtbibliotheken und in Schulen – sowie in Dienststellen und Verbänden der Bundeswehr zur Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Militär und Gesellschaft und den Aufgaben deutscher Streitkräfte in Vergangenheit und Gegenwart einzuladen. Zugleich bildet die Ausstellung einen geeigneten Rahmen für Vorträge, Zeitzeugengespräche, Buchvorstellungen und andere Veranstaltungen zum Thema.